

mer 2 Kerz stöck zugrüs[t] ist	4 ss
mer ein ofen löüfer zugrüs[t] ist	6 bz.
mer ein hog an kertzen stock gmacht ist	5 ss
mer an der [Weingarten-]Hof dür ein dryb feder abbroch[en] und wider zemgnittett und usschlagen ist	7 bz.
mer 2 ritt Zaum usbuz[en] und verzingett ist	10 bz.
mer ein schlüsli zum neug kästi gmacht ist	5 ss
mer ein margel schlüssel gmach[t] ist	3 ss
mer in kamer ob[en] ein schloss abbrochen und ein schlüssel zu gmacht und anschlagen ist	3 bz.
mer ein schlüs zu reb gätteri glöttett ist	4 ss
mer 2 Kerz stock zugrüs[t] ist	2 bz.
mer ein feder mitt sampküis an die Hof dür gmach[t] und anschlagen ist	18 bz.
mer ein sägett bunden ist	5 ss
mer ein margel schlos grüs[t] ist	3 ss
mer ein alt schlüssel zum Küstal dür usgmacht ist	3 ss
mer 2 Kästi bschlagen ist darvon	2 gl. 10 ss
mer ein meser gmacht ist	2 ss
<i>Summa</i>	7 gl. 8 ss" ²
"Daran gewärt den letsten Hornung 1638 ... [5] gl. Wytters Zalt 2 gl. 8 ss bim M [a r i a] M a g d a l e n a [Zurlauben] 29. Mertzen 1638".	

- 1) Sämtliche hier in arabischen Zahlen wiedergegebenen Beträge sind im Original in römischen Zahlen angegeben.
- 2) Ganze Rechnung durchgestrichen.

Glossen von Beat II. Zurlauben. - AH 87, 184

69

[n. 1642]¹

A

VERFUEGUNG VON RITTER [HANS] BENGG [VON ZUG] BEZUEGLICH SEINES VERMOEGENS

"Was Jch von Meinem Herren Vateren [Paul B e n g g] seligen zum Vortell empfangen an Hauptguoth ... [1125] guldi, die keiserisch [wohl Kaiser F e r d i n a n d II. sel. gemeint] Kettenen² halb, meines Grossvaters [Oswald B e n g g sel.] Pütschier, des Vaters Sigill und diamandt, die kleider sambt den wehren halb, das gehört meines brüeders [Oswald B e n g g] söhnen [Franz Gottfried B e n g g und Franz Wolfgang B e n g g], denen so recht thuon voraus eigen zuo, wie auch meine Pütschier, kleider, wehr, sambt dem Vätterlichen Haus [in Zug], soll auch wie von alter her dem geschlecht bliben, so wohl auch der Vortheill.

Durch mich Jacob H a f f n e r, ietzund Pfarherren zu Freienbach, aus bege-

119

ren Herren Ritter Benggen ausgezogen aus einem bergamenten briefflin, seiner eignen Handt".

- 1) Bezüglich des Datums gibt es einige Unstimmigkeiten. Der Vater von Ritter Hans Bengg, Paul Bengg, starb 1642. Demgegenüber ist Jakob Hafner, der diesen Auszug verfertigte, nach Iten/Tugium Sacrum I 213, von 1634 bis 1640 Pfarrer in Freienbach. Diese Amtsdaten Hafners sind aber nicht absolut gesichert, denn nach anderen Quellen - so etwa Dettling/Schwyzerische Chronik 296, 311 - finden wir Hafner auch noch später als Pfarrer von Freienbach und Steinerberg.
- 2) Ueber die Beziehungen Benggs zum Kaiser s. AH 86/14.

Kopie - AH 87, 185 - Blatt 185^r leer

70

[o. J.]

A

AUFZEICHNUNG VON UNBEKANNT UEBER DEN VERKAUF VON GEGENSTAENDEN
[VERMUTLICH AUS DER HINTERLASSENSCHAFT EINES ZURLAUBEN]

<i>"was ich gelöst von Meines Herrn [Zurlauben?] Sel[ig] sachen[:]</i>		
<i>Um Ein pferdt</i>	60	<i>thaller</i>
<i>Um das ander pferdt</i>	64	<i>thaller</i>
<i>für das blauwe kleid</i>	14	<i>gl.</i>
<i>für den frauen rok</i>	6	<i>gl.</i>
<i>für beltz stos band</i>	2	<i>gl. 10 ss</i>
<i>für den ... [?]¹ kragen</i>	11	<i>gl. 10 ss</i>
<i>für den alten mantell</i>	4	<i>gl. 20 ss</i>
<i>für den deggen</i>	5[?] ²	<i>gl.</i>
<i>für den sattell</i>	4	<i>gl. 20 ss</i>
<i>für hembter und Hals duöcher</i>	11	<i>gl. 10 ss</i>
<i>Summa</i>	327[!]	<i>gl. 30 ss</i>

ist noch hier das schwartze kleid und der sattell perugen und Ein huoth".

1) *harnisch kragen* =harnisch kragen[?]

2) *su gl*

AH 87, 186-187 - Blatt 186^v und 187 leer

71

[17. Jh.]

A

RECHNUNG¹ VON UNBEKANNT [WOHL FUER EINEN ZURLAUBEN]

"Erstlich ein gämsi kopf

1 gl.